



IKEA der gute Nachbar
© querkraft - christina häusler.

Der gute Nachbar

urbanes, autofreies IKEA Einrichtungshaus und Hostel mit öffentlicher Dachterrasse

Autofrei + urban

Der weltweit erste autofreie IKEA befindet sich in zentraler Lage am Wiener Westbahnhof und ist hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebunden. Das Gebäude leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und setzt ein Zeichen für eine grünere, lebendigere Zukunft.

Ein guter Nachbar

Bereits im Briefing formulierte IKEA den Anspruch: *„We want to be a good neighbour.“* Im dreistufigen Architekturwettbewerb konnte sich querkraft mit seinem Konzept, das über den Handel hinausgeht und einen echten Mehrwert für die Umgebung schafft, durchsetzen. Üppig begrünte Fassaden und eine öffentlich zugängliche Dachterrasse laden zum Verweilen ein – sei es bei einer Tasse Kaffee, beim Entspannen oder beim Genießen des Ausblicks über die Stadt. Während in den unteren Geschossen der IKEA Retail-Bereich untergebracht ist, erstreckt sich in den oberen beiden Etagen das Jo&Joe-Hostel mit 345 Betten. Dieser vielseitige Nutzungsmix schafft ein Gebäude, das rund um die Uhr, sieben Tage die Woche lebendig bleibt. All diese Elemente machen den neuen IKEA zu einem echten *guten Nachbarn*.

Ein Gebäude wie ein offenes Regal

Eine etwa 4,5 Meter tiefe Struktur umschließt das Gebäude wie ein schattenspendendes Regal und bietet gleichzeitig Raum für Terrassen und Begrünung auf jeder Ebene. Die im Erdgeschoß entstehenden Arkaden vergrößern den Fußgängerbereich entlang der Mariahilferstraße und beleben den vorgelagerten Retailbereich. Das Gebäude besitzt keinen festen Kern, wodurch die Flächen flexibel gestaltet und genutzt werden können. Der großzügige Freiraum (void) im Inneren ermöglicht Blickbeziehungen zwischen den Geschossen.

Offener Grundriss und effiziente Haustechnik

Die vorgefertigten Stahlbetonstützen folgen einem Raster von etwa 10 x 10 Metern. Er ermöglicht eine flexible Nutzung sowie individuelle Raumgestaltung durch das Verlagern der Infrastruktur an den Rand des Gebäudes. Für eine effiziente Klimatisierung des Gebäudes setzt die Haustechnik auf ein simples, aber effektives Prinzip: kurze Wege und direkter Zugriff. Alle technischen Elemente wie Lifte, Fluchttreppen und Haustechnik sind in der äußeren Struktur untergebracht, sie bleiben sichtbar, was nicht nur die Wartung erleichtert, sondern auch den erlebbaren Raum vergrößert.

Rundum grün

Mit 160 Bäumen an der Fassade und auf dem Dach trägt dieser IKEA spürbar zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Die dreidimensionale Begrünung ermöglicht eine weit größere Pflanzendichte, als es auf der Grundfläche allein möglich wäre. Die Stadt Wien setzt im Rahmen ihres *Urban Heat Island-Strategieplans* gezielt auf Begrünung – ein Konzept, das auch hier umgesetzt wurde. Die Rankpflanzen und Bäume wirken wie eine natürliche Klimaanlage: Sie spenden Schatten, kühlen die Umgebung und erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Selbst auf Straßenebene sorgt die Bepflanzung für ein angenehmeres Klima. Computersimulationen zeigen, dass die Temperatur in der Umgebung dadurch um bis zu 1,5 °C gesenkt wird.

DATEN

Ort	1150 Wien
Größe (BGF/NNF)	29.480 m² / 26.200 m² (Gesamtgebäude)
Fertigstellung	08/2021
Auftraggeber	IKEA Österreich
Bauphysik	Ingenieurbüro P. Jung
Grünraum	Kräftner Landschaftsarchitektur
	Green4Cities
Statik	Thomas Lorenz ZT GmbH
Statik Wettbewerb	Werkraum Ingenieure
Haustechnik	RHM GmbH
Kostenmanagement / Ausschreibung	Werner Consult ZTGmbH
Elektrotechnik	TB Eipeldauer + Partner GmbH
Brandschutz	FSE Ruhrhofer & Schweitzer GmbH

querkraft architekten

Das Architekturbüro querkraft mit Sitz in Wien wurde 1998 gegründet. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit des Teams von rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen über 100 Projekte, Wettbewerbe und Bauten im In- und Ausland. Als Leitmotiv definiert querkraft „den Menschen Raum geben“ und formuliert damit das permanente Streben nach Großzügigkeit in der räumlichen Gestaltung sowie nach Freiheit zur Entfaltung für die Nutzer*innen. Besonders im Bereich Wohnbau konnte querkraft viele Projekte entsprechend dieser Philosophie des poetischen Pragmatismus umsetzen. Ebenso Büro- und Museumsbauten oder Projekte im öffentlichen Raum sind im Oeuvre von querkraft fixer Bestandteil, wie das bereits unter Denkmalschutz gestellte Museum Liaunig in Kärnten zeigt. Für den ersten autofreien IKEA in Wien und den Österreich-Pavillon der Weltausstellung in Dubai erhielten querkraft architekten diverse Nachhaltigkeitspreise. Freundschaft, Respekt und Freude an der Arbeit sind das Credo für Jakob Dunkl, Gerd Erhardt, Peter Sapp und ihr Team.

Preise (Auszug)

Short List "EU Prize for Contemporary Architecture – Mies van der Rohe Awards" –
IKEA Wien Westbahnhof
global architecture & design award – Taborama, Wohnhochhaus
Staatspreis Architektur – IKEA Wien Westbahnhof
BHP23 nominierung – HAK gemeindebau neu
European Property Award – ML museum Liaunig, IKEA Wien Westbahnhof
Fiabci Prix D'Excellence Gold-Winner – IKEA Wien Westbahnhof
gebaut 2022 – HAK Gemeindebau neu
Austria Green Planet Building Award – EXPO Pavillon
Rethinking the Future Award – IKEA Wien Westbahnhof
German Design Award 'architecture' / 'eco design' / 'conceptual architecture' –
BAT Wohnhochhaus Batignolles / EXPO Pavillon / IKEA Wien Westbahnhof
AIT award education – ATT Schulcampus Friedrich Fexer
Staatspreis „Architektur & Nachhaltigkeit“ 2013 - Wohngebäude U31
Nominierung Internationaler Hochhauspreis für Citygate Tower

Aktuelle Projekte

RLBK Raiffeisen Landesbank Kärnten - Holzbau, Klagenfurt, AT; NBH8 Taborama Wohnhochhaus, Wien, AT; ING - Das Museum konkreter Kunst Ingolstadt, GER; HOS - Universitätscampus und House of Schools Johannes Kepler Universität Linz, AUT; HAS – Wohnbau München, GER; IKEA der gute Nachbar in der Wiener City, AUT; HAK – Gemeindebau Wien, AUT; IWC – International Welcome Center, Linz, AT; Österreichischer EXPO Pavillon für die Weltausstellung 2020/2021 in Dubai, UAE; etc.

weitere Informationen

T +43 1 548 77 11 33

E public@querkraft.at